



EINFÜHRUNG

Vor uns liegen vier spannende Wochen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und wollen uns mit unserem Jahresmotto für 2024 „bereit“ als Gemeinde auseinandersetzen. Dazu sollen die Predigten am Sonntag dienen, sowie dieses Kleingruppenmaterial.

Für jede Woche gibt es für dich und deine Kleingruppe ein komplettes Programm, das ihr gerne so anpassen könnt, wie ihr es braucht. Ein Abend besteht aus vier Teilen.



get together (zusammenkommen) Vier Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Gerade an den ersten zwei Abenden müssen alle erst einmal „auftauen“. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*



get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

THEMENÜBERSICHT

04.02. bereit – es beginnt bei dir (Samy)

11.02. bereit – unsere Welt verstehen (JD)

18.02. bereit – zuhause sein (Uli)

25.02. bereit – über uns hinaus (Siemen)

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als **Teilnehmer kannst du sie gerne überspringen**. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/civQmxPmga> oder den folgenden QR-Code einscannen.





Jan-David Ebner

EINFÜHRUNG

Hallo, schön dass ihr mit dieser Einheit, tiefer in unsere "bereit-Reihe" einsteigen wollt. Wir sind herausgefordert Salz und Licht zu sein. An dem Ort und in der Kultur in der wir leben.



get together [25min]

Einstiegsfragen:

- ? Gibt es etwas aus der Predigt das dir besonders hängen geblieben ist? Etwas das du gut fandest, oder vielleicht auch etwas, das dir inhaltlich bisschen aufgestoßen ist?*
- ? Gibt es Menschen in deinem direkten Umfeld/Freundeskreis die Nicht-Christen sind?*
- ? Hast du schon einmal mit jemandem, der nicht an Jesus glaubt über deinen Glauben gesprochen?*
- ? Kam es dabei auch zu schönen, lustigen oder auch peinlichen Situationen, die du erzählen willst?*

! Zielgedanke: Manche haben vielleicht schon Erfahrungen in Gesprächen über den Glauben gemacht. Trotzdem eint uns Christen häufig eine Angst davor direkte Gespräche mit Nicht-Christen über den Glauben zu führen.



get more [25min]

Bibelstelle: *Apg. 17, 16-23*

Eine Person liest die Bibelstelle zunächst laut vor. Danach liest jeder noch einmal für sich.

Background-Info:

Kontext: Paulus ist eigentlich auf dem Weg nach Rom. Am Anfang von Kapitel 17 ist er in Thessalonichi in Nordgriechenland und hätte den direkten Weg an der Via-Egnatia entlang, nach Italien nehmen können. Aber es kam anders: Paulus musste wegen Unruhen in Tesselonichi und Bōrōa abhauen und ist schließlich in der komplett anderen Richtung in Athen (Südgriechenland) gelandet. Paulus nimmt die Situation aber einfach an wie sie ist und führt seinen Auftrag Jesus zu verkündigen in Athen weiter aus.

- ? Was genau löst in Paulus diese innere Erregung aus? Kennt ihr dieses Gefühl auch von euch?*

? *Wart ihr auch schon einmal in einer Situation, in der Menschen schlecht über dich gesprochen haben? Was glaubt ihr löste das in Paulus aus?*

Info: *Die Epikurer und Stoiker waren die zwei großen Philosophischen Schulen der damaligen Zeit. Während die Epikurer glaubten, dass es zwar Götter gibt, aber diese weit weg sind und sich nicht für die Welt interessieren und daher die Welt und das Leben läuft, wie wenn es sie nicht gäbe, glaubten die Stoiker, dass die Götter Zugriff auf die Welt haben. An ein Leben nach dem Tod glaubten beide Gruppen nicht. Die Epikurer versuchten so viel wie es geht aus dem Leben herauszuholen. Die Stoiker versuchten möglichst tugendhaft und diszipliniert (stoisch) durchs Leben zu gehen. Beide Gruppen lagen somit komplett quer zu christlichen Botschaft und hatten deshalb wenig Verständnis für Paulus.*

? *Die Menschen in Athen widersprechen Paulus vehement: Wie gehst du mit Widerspruch in Glaubens Themen um?*

! *Tauscht euch gerne aus, welche einzelnen Dinge euch an dieser Bibelstelle besonders wichtig geworden sind.*



get on

Welche Person in deinem Umfeld möchtest du dir für dieses Jahr besonders aufs Herz nehmen? Manchmal braucht es nur einen kleinen Schritt, um eine Beziehung wieder in Gang zu bringen. Was könntest du in der kommenden Woche konkret machen? Die Person ins Gebet nehmen? Eine Nachricht schreiben? Eine Einladung aussprechen?

Hier soll es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

Werdet ehrlich voreinander: Was sind konkrete Anliegen für die gebetet werden kann? Wenn ihr wollt, sprecht euch doch gegenseitig noch Segen und Mut zu. Wir sind beauftragt ja, aber wir sind nicht allein unterwegs!